

## Gestern eingefangen

**Christoph Schaub hat zwischen 1995 und 2008 verschiedene Filme gemacht, die sowohl Architekturdokumentation als auch Kulturgut sind. Scheidegger & Spiess hat sie in einer DVD-Sammlung veröffentlicht. Der Kurzfilm „Der Wechsel der Bedeutungen – Meili, Peter“ ist aktuell und Vergangenheit zugleich.**

von Manuel Pestalozzi\*

Der Film ist 14 Minuten lang und entstand 2002 in Zusammenarbeit mit dem Schweizer Fernsehen. Er ist vielleicht eher ein Architektenfilm als ein Architekturfilm. Die beiden Büropartner kommen ausführlich zur Sprache, leider nicht im Dialog sondern als Dozierende. Anscheinend aus dem Stegreif verkünden sie als „Talking Heads“ ohne Widerspruch oder Rückfragen ihre Sicht der Dinge und ihre Reaktion darauf als Berufsleute. Der Hintergrund ist meist in Bewegung, Modelle ziehen von links nach rechts (bei Markus Peter), Zeichnungen von rechts nach links (bei Marcel Meili), einmal sieht man hinter dem Referierenden auch das Beingewimmel sich fortbewegender Massen, denn es werden gerade die Seitendächer des Zürcher Hauptbahnhofs erläutert.

Der Architekt ist ein einsamer Denker und Schaffer, der manchmal seine Mannschaft um sich scharft. Das ist eine Grundaussage des kurzen Films, der auf fast schon groteske Art Clichés bestätigt. Die Gesprächs- und Bürosequenzen werden eingefasst von einigen ausgeführten Projekten, unter anderem von der Holzfachschule in Biel. Eindrücklich ist hier die Mélange von Ruhe, Action und Geräuschen. Diese Kompositionen, die das nähere und weitere Umfeld der Bauten in Schwenks und Kamerafahrten mit einbeziehen, sagen mehr aus als alle Worte, denn sie regen tatsächlich an, sich über den Titel des Films Gedanken zu machen. Filmischer Höhepunkt ist der Moment, in dem Projekt und Architekt wirklich zusammenfinden: Markus Peter hantiert hoffnungsvoll am beweglichen Modell für das neue Hardturmstadion in Zürich.

Das auf wirklich jammervolle Art gescheiterte Stadionprojekt weist auf den dokumentarischen Wert des Streifens hin und erinnert daran, dass er aus einer ganz anderen Epoche stammt: aus der Prä-YouTube-Ära. Diese Kurz-Büro-Dokumentation für das allgemeine Publikum wirkt in ihren Grundaussagen zwar immer noch brandaktuell, im Stil und mit ihrem fast pädagogischen Ansatz aber eigenartig pedantisch und verstaubt. Lässt das Rückschlüsse auf die Architektur zu? Eher nein, denn Architektur wird im Film nicht durch jene gemacht, die sie geplant haben sondern durch jene, die sie nutzen – fast wie im wirklichen Leben.

\* Manuel Pestalozzi, dipl. Arch. ETHZ und Journalist BR SFJ, betreibt die Einzelfirma Bau-Auslese Manuel Pestalozzi (<http://bau-auslese.ch>).

*„Der Wechsel der Bedeutungen“ ist nur einer von insgesamt neun unterschiedlich langen und sich verschiedenen Themenbereichen widmenden Baukunst-Filmen von Christoph Schaub, die in dieser DVD-Edition versammelt sind.*

*CHRISTOPH SCHAUB – FILMS ON ARCHITECTURE, 3 DVDs mit Begleitbuch*

*Filme in Originalfassung mit Untertiteln Deutsch / Englisch / Französisch. Spieldauer total ca. 320 Min.,*

*farbig Begleitbuch: Text Deutsch und Englisch; gebunden, 24 Seiten, 14 farbige und 2 sw*

*Abbildungen, 14 x 18.5 cm, ISBN 978-3-85881-908-6, CHF 39.00 | EUR 34.00*

*Scheidegger & Spiess – nicht mehr an Lager, aber im Buchhandel erhältlich*